Unser Wahlversprechen an Sie

Wir, die Grossratskandidaten der SVP Basel-Stadt, versprechen, uns im Grossen Rat einzusetzen für:

- **mehr Sicherheit in unserem Kanton**
- **Recht und Ordnung und gegen linksextremes Chaotentum**
- **tiefere Steuern, Gebühren und Abgaben für Alle**
- **einen Stopp des Parkplatzabbaus**
- **eine Entlastung der hiesigen Wirtschaft**
- **bessere Rahmenbedingungen für die Unternehmen**
- **weniger Ausgaben und eine Aufgabenüberprüfung des Kantons**
- **Den Erhalt von Grün- und Gewerbeflächen für den Erhalt der Standortattraktivität**

Wir freuen uns über Ihre Stimme und die Unterstützung.

Die Grossratskandidaten der SVP Basel-Stadt, Liste 12

Weitere Informationen finden Sie unter www.svp-basel.ch

So wählen Sie richtig

Variante 1:
Wahlzettel der SVP Basel-Stadt (Liste 12) unverändert einlegen.

Variante 2:
Den leeren Wahlzettel mit der Listennummer 12 und mit Kandidaten der SVP versehen.

Liste **12**

www.svp-basel.ch

SVP Basel-Stadt

DAS **NEUE TEAM** FÜR BASEL.

GEMEINSAM AUFBRECHEN

#uffbruch
www.gemeinsam-aufbrechen.ch

Gross- und Regierungsratswahlen 2016

Es reicht!

Mehr Sicherheit für Basel-Stadt
Chaotentum stoppen
Steuern senken
Ausländerkriminalität stoppen

JETZT SVP WÄHLEN

Liste **12**

www.svp-basel.ch

SVP Basel-Stadt

Griezi mitenand

Am 23. Oktober wählen Sie, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Basel-Stadt, das Parlament und die Regierung unseres Kantons für die kommenden vier Jahre. Als gradlinige und verlässliche bürgerliche Partei vertritt die SVP Basel-Stadt die Anliegen unserer Bevölkerung und der hier ansässigen Unternehmen konsequent und mit Nachdruck.

Richtungswahlen für Basel-Stadt – nur mit einer starken SVP!
Bei den Grossratswahlen geht es darum, endlich eine bürgerliche Mehrheit zu erobern. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, muss die SVP in allen Wahlkreisen gestärkt werden. Nur eine bürgerliche Mehrheit ermöglicht es uns, Fehlentscheide rotgrüner Mehrheitspolitik der vergangenen Jahre rückgängig zu machen.

Es reicht – jetzt SVP wählen!
Die rotgrünen Parteien im Parlament und ihre Mehrheit im Regierungsrat haben diverse Fehlentscheidungen getroffen, welche die einzelnen Bürgerinnen und Bürger aber auch das Gewerbe unnötig stark belasten.

So ächzen der Mittelstand, Singles aber auch Rentnerinnen und Rentner vor der immens hohen steuerlichen Belastung in unserem Kanton. Quartierbewohner finden kaum mehr Parkplätze und werden mit überrissenen Gebühren als Autofahrende geschröpft. Unser Detailhandel und die Innenstadt leiden unter den gewaltigen Auswirkungen des Einkaufstourismus' und unter den Vorschriften wie bspw. dem neuen Verkehrskonzept Innenstadt.

So entwickelt sich der Kanton immer mehr zu einem sozialistischen Umverteilungs- und Fürsorgestaat mit überrissenen Steuern, Gebühren und Abgaben und schlechten Rahmenbedingungen für die grossen Unternehmen und die KMU-Wirtschaft.

Damit sich das in Basel-Stadt endlich ändert, braucht es jetzt mehr SVP im Grossen Rat. Wir sind gewillt, uns im Parlament und in der Regierung für ein besseres Basel einzusetzen. Gerne informieren wir Sie auf den nachstehenden Seiten über unsere wichtigsten Standpunkte und die Ideen, welche wir für ein wohnliches und sicheres Basel haben.

Helfen Sie mit und wählen Sie die Liste 12 der SVP Basel-Stadt auch in Ihrem Wahlkreis.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Dr. Sebastian Frehner, Nationalrat u. Parteipräsident

Alles über unsere Gross- und Regierungsratskandidaten unter: www.svp-basel.ch

Es reicht!
Mehr Sicherheit für Basel-Stadt.

**Paris.
Würzburg.
Nizza.
… Basel?**

Nicht erst seit den Anschlägen in Paris, Würzburg und Nizza ist die Sicherheitslage in Europa verschlechtert. Auch Basel-Stadt, als Grenzkanton zu zwei EU-Staaten und Einfallstor für Asylsuchende und Kriminaltouristen, ist von möglichen Terrorgefahren besonders betroffen. Auch die Kantonspolizei hat dies erkannt und ist bei Grossveranstaltungen mit einem grösseren Aufgebot und stärker bewaffnet präsent.

Wir fordern, dass die Regierung weitere Massnahmen ergreift, um Basel-Stadt vor terroristischen Anschlägen zu schützen. Dazu gehört:

- **eine Aufstockung des Polizeikorps**
- **mehr sichtbare Polizeipräsenz auf Basels Strassen bei Tag und bei Nacht**
- **Videoüberwachung an sogenannten „Hotspots"**
- **eine verbesserte Zusammenarbeit der verschiedenen Sicherheitsorgane**

Es reicht!
Steuern senken.

Steuerbelastung:

Rheinfelden:	**16'664.–**
Binningen:	**17'750.–**
Allschwil:	**18'996.–**
Basel:	**20'382.–**

Auch wenn dank dem Druck der SVP vor einiger Zeit die Steuern im Kanton etwas gesenkt werden konnten, sind diese im interkantonalen Vergleich – und gerade in unserer Region – immer noch sehr hoch. Basel-Stadt muss endlich für den Mittelstand, junge Familien, Singles und Rentnerinnen und Rentner steuerlich attraktiver werden. Die ohnehin schon hohen Ausgaben für Krankenkassenprämien und Co. sollen mit tieferen Steuern kompensiert werden.

Wir fordern, dass die Regierung endlich Massnahmen ergreift, um Basel-Stadt für den Mittelstand, junge Familien, Singles und Rentnerinnen und Rentner wieder attraktiver zu machen. Wer hier lebt, soll Ende Monat genug zum Leben haben. Dazu gehört:

- **eine schrittweise Steuerreduktion von mind. 2.5% / Einkommenskategorie**
- **Schluss mit der Umverteilungspolitik zu Lasten des Mittelstandes**
- **eine Überprüfung der durch den Kanton erbrachten Leistungen und eine Reduktion der Ausgaben**
- **einen Abbau des hohen Schuldenberges des Kantons**

Es reicht!
Chaotentum stoppen.

**- Strassen: gesperrt
- Tramverkehr: blockiert
- Sachschaden: Hunderttausende Franken
- Polizisten: verletzt und im Spital
- Grund: Demo linker Chaoten**

Immer wieder entstehen in unserem Kanton durch linksextreme Chaoten, welche ihr Recht auf freie Meinungsäusserung unanständig ausreizen, hohe Sachschäden. Diese linksextremen Demonstrationen haben oft zur Folge, dass Polizisten im Dienst verletzt und hospitalisiert werden müssen und Liegenschaftsbesitzer hohe Sachschäden an ihrem Eigentum zu beklagen haben. Damit muss nun Schluss sein.

Wir fordern, dass die Regierung weitere Massnahmen ergreift, um Basel-Stadt vor diesen linksextremen Chaoten zu schützen. Dazu gehört:

- **eine rasche Auflösung unbewilligter Demonstrationen**
- **die restriktive Ahndung von Gewaltdelikten und Sachbeschädigungen durch die Strafverfolgungsbehörden**
- **die Verhängung hoher Haftstrafen für linksextreme Chaoten**
- **ein besserer Schutz der Polizistinnen und Polizisten**

Es reicht!
Ausländerkriminalität stoppen.

Delikte nach Staatszugehörigkeit in Basel-Stadt:

Schweizer: 35%

Ausländer: 65%

Die Polizeiliche Kriminalstatistik lügt nicht. Auch im 2015 wurden wieder eine Mehrzahl der Delikte von Ausländern und Asylanten verübt. Insbesondere die fehlenden Grenzkontrollen „dank" Schengen und die Unterbesetzung des Grenzwachtkorps führen dazu, dass Kriminaltouristen leichtes Spiel haben. Die Gewaltspirale dreht insbesondere im Kleinbasel immer weiter. Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich nicht mehr sicher – Frauen meiden am Abend gewisse Strassen und Parkanlagen oder aber gehen gar nicht mehr aus dem Haus.

Wir fordern, dass nun endlich mit Nachdruck für mehr Sicherheit in unserem Kanton gesorgt wird und sich so unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu jeder Tages- und Nachtzeit und an jedem Ort wieder sicher fühlen können. Dazu gehört:

- **eine verstärkte sichtbare Polizeipräsenz in allen Aussenquartieren**
- **Verschärfung der kantonalen Einbürgerungskriterien bei renitenten Ausländern**
- **Aufstockung des Grenzwachtkorps in unserer Region**
- **Ausschaffung krimineller Ausländer und Statusentzug für kriminelle Asylanten**